

Spangenberg-Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pf.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis:

„Alldeutschland“,
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

Redaktion, Druck und Verlag:



für Stadt und Land.
Beilagen:

„Handel u. Wandel“,
„Spiel u. Sport“,
„Feld und Garten“.

S. Thomat, Spangenberg.

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Diezelspaltene Zeile oberer Raum 10 Pf.,
für außerordentliche 15 Pf., Reklameweile 20 Pf.,
Bei groß. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 47.

Donnerstag, den 13. Juni 1912.

5. Jahrgang.

Fahnenweihfest des Pfiesser Kriegervereins.

Der Kriegerverein Pfiesse beging am vergangenen Sonntag sein Fahnenweihfest. Aus diesem Anlaß prangte der Ort in vollem Festeschmuck. Eingeleitet wurde das Fest durch Fackelzug und Kommerz am Sonnabend. Am Sonntag waren zahlreiche Kriegervereine erschienen, um dem Bruderverein bei der Weihe seiner Fahne zu ehren. Auch alt und jung von Pfiesse und Umgegend hatte sich auf dem grünen Festplatz eingefunden, und nahm innigen Anteil an allen Festesfreuden. Um 2 Uhr bewegte sich ein schöner Festzug durch die Straßen des Ortes. Auf dem Festplatz angekommen, fand die Fahnenweihe statt. Zunächst begrüßte Herr Kaufmann Möller namens des Kriegervereins Pfiesse alle Gäste. Nach ihm begrüßte Herr Bürgermeister Buchleber in warmen Worten alle Erschienenen im Namen der Gemeinde. Es folgte dann die Weihe der Fahne durch den Kgl. Herrn Landrat, der in erhebenden Worten auf die Bedeutung dieses Symbols der Treue und Kameradschaft hinwies. Er übergab die Fahne dem Vorstandsvorsitzenden des

Kreiskriegerverbandes Melsungen, Herrn Oberstleutnant Barthels. Dieser übergab sie wieder dem Kriegerverein Pfiesse und der zum Fahnenträger auserkorene Kamerad Wollenhaupt übernahm sie dann, und gelobte, die Fahne stets mit Stolz und Treue zu tragen. Hiernach ermahnte noch einmal Herr Landrat in begeisterten Worten zur Treue gegen Kaiser und Reich und brachte ein lebhaft aufgenommenes „Hurra“ auf den obersten Kriegsherrn Sr. Majestät den Kaiser aus. Nachdem die Klänge des Liedes „Heil dir im Siegerkranz“ verklungen waren, überreichten unter herzlichem Glückwünschen die Kriegervereine Spangenberg und Bischofferode je einen Fahnen Nagel, der Turnverein Pfiesse eine prachtvolle Fahnen schleife. Hiermit hatte der weisevolle Akt sein Ende genommen, und es begannen die Volksfestlichkeiten. Die Fahne, die 400 Mark kostet, ist ein Prachtstück und von der Bonner Fahnenfabrik geliefert worden. Sie trägt die Inschrift „In Treue fest“. Die ganze Festlichkeit, die erste seiner Art in Pfiesse, nahm einen gemüthlichen und harmonischen Verlauf. Kein Mißton störte das Fest. Alles wurde in musterhafter Weise geleitet. Die bewährte Philippische Kapelle aus Wigenhäusen erfreute mit allerlei Musikvorträgen. Die Turnvereine Spangenberg und Pfiesse unterhielten die Festgäste durch ausgezeichnete turnerische Vorführungen und der Gesangsverein Schemmern trug einige herrliche Lieder vor. Am Montag wurde das glänzende Fest beendet.

A.